

„Leben auf der (Probe-)Bühne“



Mittagsforum mit dem Schauspieler Urs Peter Halter (Theater Basel)

Im Mittagsforum „Leben auf der (Probe-)Bühne“ wird uns Urs Peter Halter aus seinem Berufsalltag als Theater- und Film-Schauspieler erzählen. Und natürlich Fragen der Schüler/-innen beantworten.

Wie lebt eigentlich ein professioneller Schauspieler in der Schweiz? Wie sieht sein Alltag aus? Wie viele Stunden pro Woche probt ein Theaterschauspieler? Wie geht Urs Peter Halter damit um, alle paar Jahre in eine andere Stadt ziehen zu müssen? Wollte er schon immer Schauspieler werden? Wie viele Aufnahmeprüfungen an Schauspielschulen musste er machen, bis es in Salzburg geklappt hatte?

Der gebürtige Luzerner **Urs Peter Halter** hat sich von 1995-1999 an der Universität „Mozarteum“ in Salzburg / Österreich zum Schauspieler ausbilden lassen und spielte seither unzählige Rollen in Filmen, Fernsehspielfilmen und auf der Theaterbühne in Deutschland und der Schweiz. Er war fest angestelltes Ensemble-Mitglied in den grossen Theatern der Städte Dortmund, Freiburg i. Br. und Düsseldorf und arbeitet nun seit gut 2 Jahren am Theater Basel.

Was heisst das eigentlich, «Ensemble-Mitglied» am Theater Basel? Verdient man da auch Geld, wenn man eine Zeitlang in keinem Stück mitspielt? Kann man wünschen, was man spielt? Was ist anstrengender: Film oder Theater? Weshalb? Wie sieht es aus mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Sieht Urs Peter Halters Arbeitsalltag so aus, wie er ihn sich als junger Schauspielschüler vorgestellt hatte?

Und was wollten Sie immer schon gerne einmal einen Schauspieler fragen?